

11'800 Zuschauer besuchten Operette

SURSEE Die Operettensaison 2019 am Stadttheater Sursee war ein Erfolg. Insgesamt kamen zirka 11'800 Besucher von Januar bis März zu den Aufführungen. Damit wurden wiederum alle Erwartungen übertroffen.

Diesmal entführte die Musik- und Theatergesellschaft Sursee das Publikum mit der Operette «Der Graf von Luxemburg» von Franz Lehár in die Zeit der Bohème in Paris. Im Dreiakter wurde die Liebe in allen Facetten und mit Überraschungen gelebt. Wie die Musik- und Theatergesellschaft mitteilt, betrug die Gesamtauslastung 97 Prozent und übertraf damit die letztjährige Produktion «Boccaccio» – damals lag sie bei ungefähr 95 Prozent – nochmals. Dabei fanden viele neue Gesichter den Weg ins Stadttheater Sursee. Bis zum Saisonschluss am 23. März sind alle Vorstellungen ausverkauft.

Aufwand lohnte sich

«Die Aufführungen waren ein Volltreffer», sagt ein hocheifriger Daniel Gloor, Präsident der Musik- und Theatergesellschaft Sursee. «Unser homogenes, spielfreudiges Ensemble hat voll überzeugt. Der Aufwand für die üppigen Kostüme und den Bühnenbau hat sich ebenfalls gelohnt.» Dafür, dass dies von unserem Publikum entsprechend honoriert wurde, sind wir sehr dankbar.» Nach dem letztjährigen Erfolg mit «Boccaccio» sei diese nochmalige Steigerung bei den Besucherzahlen nicht selbstverständlich.

2020 regiert Frau Luna

Nach der Saison ist für das Produktionsteam bereits wieder vor der Saison. 2020 führt die Musik- und Theatergesellschaft Sursee die Operette «Frau Luna» von Paul Lincke auf, eine burlesk-fantastische Ausstattungsoperette, die 1899 im Berliner Apollo-Theater uraufgeführt wurde. Die Premiere ist am 11. Januar 2020. Tickets sind ab Anfang November erhältlich.

RED